

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4  
19055 Schwerin  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

#### Vergabeart

- offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 wettbewerblicher Dialog  
 Innovationspartnerschaft

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 19.04.2021 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 18.06.2021

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme  
**10187-E7-0007-0011 Schloss Ludwigslust**

#### Grundinstandsetzung Westflügel

Vergabenummer Leistung  
**21E0045S\_21E0046S Schutzmaßnahmen Fußböden**

#### Anlagen

##### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen COVID 19 Pandemie

##### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 
-

**3.2 - frei -****3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

nein

ja, Angebote sind möglich für

alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung

nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

zugelassen.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

**6.1**  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.

**6.2**  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

für die gesamte Leistung

nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: <b>10187-E7-0007-0011</b>	Baumaßnahme: <b>Schloss Ludwigslust</b>
Vergabenummer: <b>21E0045S_21E0046S</b>	Leistung: <b>Schutzmaßnahmen Fußböden</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:**

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

### Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

#### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

#### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

#### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-teilung Vertragsinhalt.

#### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
  - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>Schloss Ludwigslust</b> <b>Grundinstandsetzung Westflügel</b>	<b>21E0045S_21E0046S</b>
Leistung	
<b>Schutzmaßnahmen Fußböden</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Angabe von mind. 3 Referenzen mit Dokumentation für mit dieser Vergabe vergleichbare erbrachte Leistungen
- innerhalb der letzten 5 Jahre



**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind.                    max.                    Referenzen der letzten                    Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Vergabenummer	21E0045S_21E0046S
---------------	-------------------

Baumaßnahme

**Schloss Ludwigslust****Grundinstandsetzung Westflügel**

Leistung

**Schutzmaßnahmen Fußböden****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **01.07.2021** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **31.12.2022** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4  
19055 Schwerin  
Deutschland

### Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer      Baumaßnahme  
**10187-E7-0007-0011      Schloss Ludwigslust**

#### Grundinstandsetzung Westflügel

Vergabenummer      Leistung  
**21E0045S\_21E0046S      Schutzmaßnahmen Fußböden**

#### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224      Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233      Nachunternehmerleistungen
- 234      Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235      Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248      Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- 
- 
- 
- 
- 

#### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124      Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222      Angaben zur Preisermittlung
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer
- |       |       |      |
|-------|-------|------|
| Los 1 | _____ | Euro |
| Los 2 | _____ | Euro |
| Los 3 | _____ | Euro |
| Los 4 | _____ | Euro |
| Los 5 | _____ | Euro |
- 2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer
- |       |       |       |
|-------|-------|-------|
| Los 1 | _____ | Euro* |
| Los 2 | _____ | Euro* |
| Los 3 | _____ | Euro* |
| Los 4 | _____ | Euro* |
| Los 5 | _____ | Euro* |
- \* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3** Anzahl der Nebenangebote
- |       |       |     |
|-------|-------|-----|
| Los 1 | _____ | St. |
| Los 2 | _____ | St. |
| Los 3 | _____ | St. |
| Los 4 | _____ | St. |
| Los 5 | _____ | St. |
- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind
- |       |       |   |
|-------|-------|---|
| Los 1 | _____ | % |
| Los 2 | _____ | % |
| Los 3 | _____ | % |
| Los 4 | _____ | % |
| Los 5 | _____ | % |

- 5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot



**6**  **Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:**

Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.



## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 10187-E7-0007-0011

Vergabenummer 21E0045S\_21E0046S

Vergabeart

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren        |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog      |

Baumaßnahme

**Schloss Ludwigslust****Grundinstandsetzung Westflügel**

Leistung

**Schutzmaßnahmen Fußböden**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.



**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>21E0045S_21E0046S</b>	
Baumaßnahme <b>Schloss Ludwigslust</b> <b>Grundinstandsetzung Westflügel</b>		
Leistung <b>Schutzmaßnahmen Fußböden</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>10187-E7-0007-001</b>	<b>Schloss Ludwigslust</b>
	<b>Grundinstandsetzung Westflügel</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>21E0045S_21E0046S</b>	<b>Schutzmaßnahmen Fußböden</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.





Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0045S_21E0046S	
Baumaßnahme <b>Schloss Ludwigslust</b> <b>Grundinstandsetzung Westflügel</b>		
Leistung <b>Schutzmaßnahmen Fußböden</b>		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0045S_21E0046S	
Baumaßnahme <b>Schloss Ludwigslust</b> <b>Grundinstandsetzung Westflügel</b>		
Leistung <b>Schutzmaßnahmen Fußböden</b>		

**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen****Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

**Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:**

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

**Hygiene unterstützende Maßnahmen:**

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

**Erklärung des Bieters**

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

SCHLOSS LUDWIGSLUST

Grundinstandsetzung und Restaurierung der Innenräume  
7. RA Westflügel - Treppenträume 1. und 2. Obergeschoss

Inhalt

- 1. Allgemeine Vorbemerkungen
  - 1.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage
  - 1.2 Angaben zum Objekt und zur vorgesehenen Baumaßnahme
  - 1.3 Angaben zu den Vergabeunterlagen und zur Kalkulation
  - 1.4 Rahmenbauzeit
  - 1.5 Baustelleneinrichtung und besondere Angaben zur Baustelle

- 1. Allgemeine Vorbemerkungen
  - 1.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung und Abrechnung grundsätzlich aus:

- 1) VOB in der zum Zeitpunkt der Ausschreibung gültigen Fassung mit folgenden DIN-Normen:
  - DIN 1960 - Allg. Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen
  - DIN 1961 - Allg. Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen
  - DIN 18299 - Allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
  - DIN 18300ff - Allg. Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)
- 2) Sonstiges
  - DIN 18202 Maßtoleranzen im Hochbau
  - die aktuell anerkannten Regeln zum Stand der Technik,
  - mit den Leistungsbeschreibungen in den Leistungsverzeichnissen durch den AG getroffenen Festlegungen.

- 1.2 Angaben zum Objekt und zur vorgesehenen Baumaßnahme

Das denkmalgeschützte, spätbarocke Schloss Ludwigslust wurde in der Regierungszeit des Herzogs Friedrich zu Mecklenburg-Schwerin nach Plänen des Baumeisters Johann Joachim Busch 1772 bis 1776 als fürstliche Residenz von Mecklenburg-Schwerin errichtet. Trotz immer wieder vorgenommener Reparaturen und geringfügiger Veränderungen ist das Schloss bis heute in seiner Raumstruktur und den wesentlichen Bauteilen erbauungszeitlich erhalten.

Die Dreiflügelanlage mit einer Frontlänge der Südfassade von ca. 79 m gliedert sich in den Ostflügel, den Mitteltrakt und den Westflügel.

Das Haus besitzt 4 Vollgeschosse mit insgesamt ca. 170 zum Teil hochrepräsentativ ausgestalteten Innenräumen. Die Räume verteilen sich auf insgesamt ca. 5.300 m<sup>2</sup> Nutzfläche. Davon sind die größten Räume der Goldene Saal mit ca. 280 m<sup>2</sup> sowie die Bildergalerie mit ca. 165 m<sup>2</sup> Nutzfläche.

Die drei Hauptgeschosse - Erdgeschoss, 1. und 2. Obergeschoss - besitzen Raumhöhen von bis zu 4,5 m. Die Raumhöhe im 3. Obergeschoss beträgt ca. 2,60 m.

Das Schloss Ludwigslust steht heute unter Denkmalschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern und genießt aufgrund seiner hohen historischen, bau- und kunstgeschichtlichen Bedeutung eine hohe denkmalpflegerische Wertschätzung. Mit dem im 18. und 19. Jh. gestalteten, ca. 150 ha großen Landschaftspark und zusammen mit der städtebaulichen Einordnung in die Bebauung um Schlossplatz mit Kirche, Kaskade u. dgl. zählt dieses Architekturensemble zu den bedeutendsten spätbarocken Anlagen in Mecklenburg-Vorpommern.

Das Schloss wird als Museum genutzt. Darüber hinaus befindet sich im Erdgeschoss des Mitteltraktes ein Café mit Gartenseitigen Terrassenplätzen. Im 3. Obergeschoss des Ostflügels ist die Museumsverwaltung eingeordnet.

Die im 10. Bauabschnitt der hier betrachteten Baumaßnahme vorgesehenen Leistungen beinhalten die Restaurierung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

der historischen Innenräume im Erdgeschoss des Westflügels sowie die Herrichtung dieser Räume für eine museale Nutzung. Diese Leistungen sind bei laufendem angrenzenden Museums- und Cafébetrieb und unter Rücksichtnahme auf den Besucherverkehr und die Gäste des Cafés auszuführen.

1.3 Angaben zu den Vergabeunterlagen, zur Kalkulation und Abfallbeseitigung

Der Bieter hat die Vergabeunterlagen an Hand der Seitenzahlen auf Vollständigkeit zu prüfen. Möglicherweise auf Grund automatischer Sortierung fehlende Seiten sind bei der ausschreibenden Stelle anzufordern. Doppelseiten sind auszusortieren und zu vernichten. Für das Angebot ist das Leistungsverzeichnis (LV) des AG zu verwenden. Änderungen im Wortlaut des LV sind nicht erlaubt und ungültig. Die im LV geforderten Einträge (durch Punktfolge gekennzeichnet) sind durch den Bieter vorzunehmen. Ist der Bieter der Meinung, dass die Leistungsbeschreibung in Teilen fehlerhaft oder unklar ist oder dass wesentliche Angaben fehlen, so hat er in einem Begleitschreiben zu seinem Angebot die betreffenden Positionen zweifelsfrei zu ergänzen bzw. klar zu stellen.

Die den Vergabeunterlagen beigelegten Zeichnungen, Abbildungen, Pläne und dergleichen sind Bestandteil dieser Vergabeunterlagen und sind nur zur Erstellung eines qualifizierten Angebotes heranzuziehen. Dies sind keine Ausführungszeichnungen, da sie nicht dem entspr. Freigabevermerk "ZUR BAUAUSFÜHRUNG FREIGELEGTE" tragen.

Zur klarstellenden Kalkulation der geforderten Leistung wird empfohlen, die örtliche Situation im Schloss zu besichtigen und sich ein persönliches Bild von der Art und Umfang der geforderten Leistung sowie dem Erhaltungszustand der Bauteile und des Umfeldes zu machen. (Besichtigung nach Absprache mit Auftraggeber)

Massen- und Mengenangaben beruhen auf dem derzeitigen Erkenntnisstand zur Erhaltungssituation der Bauteile, sie beruhen insofern vorläufig auf Annahmen. Massen- und Mengenänderungen können als Mehr- oder Mindermengen auftreten. Der Bieter hat bei seiner Kalkulation die Besonderheit der Arbeit am Denkmal zu berücksichtigen. Grundsatz ist der maximale Erhalt der vorgefundenen originalen Bausubstanz. Nach gemeinsamer Kartierung wird der exakte Leistungsumfang ggf. aktualisierend bestimmt.

Dem AN werden grundsätzlich alle Unterlagen (Pläne, Anschriften, Leistungsverzeichnisse, Fotos usw.) bis Größe A3 als pdf-Dateien per E-Mail zugesandt; Formate größer A3 erhält der AN in Papierform in der vertraglich vereinbarten Anzahl per Post zugesandt bzw. übergeben.

Tagesunterkünfte sind vom Auftragnehmer selbst, jedoch in Abstimmung mit der Bauleitung zu planen, aufzustellen und vorzuhalten. Sanitäre Einrichtungen werden bauseits vom Auftraggeber bereitgestellt. Die Kosten hierfür werden dem Auftragnehmer anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht. (s. 2. Gewerkespezifische Vorbemerkungen)

In den Leistungspositionen ist die wöchentliche Teilnahme des verantwortlichen Fachbauleiters des Auftragnehmers an der Baustellenberatung (Festlegung Wochentag nach Festlegung) in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Die Kosten für Baustrom und -wasser sowie Bautoiletten werden anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht. (s. 2. Gewerkespezifische Vorbemerkungen)

Der Auftragnehmer hat die ausgeschriebene Leistung grundsätzlich mit eigenem Personal zu erbringen. Die Beschäftigung von Nachunternehmern ist nicht zulässig. Sollten dennoch Leistungen in geringem Umfang anfallen, die nicht durch das eigene Unternehmen erbracht werden können

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

n, so sind diese mit Angebotsabgabe darzulegen.  
 Nachunternehmer sind mit Angebotsabgabe zu benennen sowie die erforderlichen Nachweise und Referenzen beizufügen.  
 Für die Beschäftigung von Nachunternehmern ist vor Erbringung der Leistung die Zustimmung des Auftraggebers erforderlich.

**Abfallbeseitigung**  
 Grundsätzlich ist die Materiallieferung, der Transport von Materialien, Bauschutt, Resten innerhalb und außerhalb des Gebäudes sowie die Bauschuttbeseitigung Bestandteil der Einheitspreise. Ausnahmen werden in den Positionen gesondert beschrieben.

Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial und dgl. ist vom Auftragnehmer arbeitstäglich zubeseitigen.

Die Entsorgung von Bauschutt u. dgl. hat vorschriftsmäßig mit entspr. Nachweis zu erfolgen. Die Kosten der EP beinhalten den Transport, die Entsorgung einschl. Kippgebühr und alle damit verbundenen Leistungen/ Gebühren und dgl..

Nur im Ausnahmefall werden Container bauseits bereitgestellt. Für die Kosten erfolgt eine Umlage, deren Höhe zuvor mit dem Auftragnehmer vereinbart wird.

**1.4 Rahmenbauzeit**  
 Die geforderten Leistungen zur Instandsetzung, Restaurierung und Neuanfertigung erfolgen in Teilabschnitten entsprechend der Koordinierung zu anderen Bau- und Restaurierungsgewerken. Mit zeitlichen Arbeitsunterbrechungen ist zu rechnen.  
 Die Rahmenbauzeit beträgt vom II/2020 bis I/2023.

**1.5 Baustelleneinrichtung und besondere Angaben zur 1.5.1 Baustelle**

Sofern keine gesonderten Positionen ausgeschrieben sind, sind die Kosten für die nicht vom Auftraggeber gestellte Baustelleneinrichtung in die Preise einzurechnen. Dies gilt auch für das Herstellen, Vorhalten und Beseitigen von direkter Baubeleuchtung sowie für Maßnahmen des Umwelt- und Gewässerschutzes.  
 Eine allgemeine Baustellenbeleuchtung und Kennzeichnung der Flucht- und Rettungswege wird bauseits gestellt.  
 Für die Arbeiten steht an der Gartenseite eine eingezäunte Baustelleneinrichtung mit einer Fläche von 300 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Diese Fläche steht für die Baustellennutzung aller am Bau Beteiligten gleichzeitig zur Verfügung.

**1.5.2 Bauschild**

Firmenwerbung ist auf der Baustelle nicht zulässig. Der Auftraggeber stellt ein gemeinschaftliches Baustellenschild, an dem der AN seine Firma nach den Vorgaben des AG einbringen kann.  
 Die Kosten von ca.100 EUR/Zeile trägt der AN.

**1.5.3 Lagerplätze**

Lagerplätze (für Container, Paletten und Baustoffe usw.) sind nur in der dafür vorgesehenen Baustelleneinrichtung auf der Gartenseite möglich.  
 Im Gebäude können dem AN keine Arbeits- und Lagerräume zur Verfügung gestellt werden.

**1.5.4 Anschlüsse für Strom**

Bauseits werden drei Baustromverteiler (jeweils Absicherung 1x32A, 2x16A, 4x400V) im Westflügel bereitgestellt. Die Kosten für den Verbrauch werden anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht (siehe 2. Gewerke-spezifische Vorbemerkungen).  
 Die Nutzung des Baustromes für individuelle Heizungszwecke der eigenen Baustellenorganisation des Auftragnehmers

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

rs ist nicht zulässig ; bei Zuwiderhandlung werden die anfallenden Kosten im vollen Umfang einschließlich der separaten Zählleinrichtungen kostenpflichtig umgelegt.

1.5.6 Anschlüsse für Bauwasser

Bauseits werden zwei Bauwasseranschlüsse im Außenbereich errichtet, vorgehalten und nach Fertigstellung des Gebäudes abgebaut. Die Kosten für den Verbrauch werden anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht. (s. 2. Gewerkespezifische Vorbemerkungen)

1.5.7 Toiletten

Vom Gewerk Baustelleneinrichtung werden Bauzeittoiletten, aufgestellt, vorgehalten und nach Fertigstellung des Gebäudes abgefahren.

1.5.8 Besondere Angaben zur Baustelle

Alle Arbeiten vor Ort finden in dem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude statt. Sie müssen unter anderem auf den besonderen Schutz der angrenzend vorhandenen Bau- und Ausbauteile im Denkmal ausgerichtet sein. Sämtliche Arbeiten am denkmalgeschützten Gebäude sind mit der notwendigen Sorgfalt, mit der entspr. Sachkunde und Erfahrung im Umgang mit denkmalgeschützter Substanz auszuführen. Historische Bauteile und Materialien sind grundsätzlich vor Beschädigung und Zerstörung zu schützen und dürfen nicht verändert und entfernt werden. Bei besonderen Befunden bzw. schon bei Verdacht auf derartige Befunde ist der AG/bauüberwachende Architekt umgehend zu informieren.

Darüber hinaus wird das Objekt in Nicht-Baustellenbereich des Westflügels weiterhin öffentlich museal genutzt. Besonders ist es die Nutzung des Aufzuges. Hierzu sind besondere Vorkehrungen zum Staub- und Lärmschutz, zur Sicherheit u. dgl. individuell vorzusehen.

Entspr. der Bedeutung des Gebäudes, des Bauvorhabens und der Spezifik der auszuführenden Leistungen ist ein Bautagebuch zu führen. Besondere Bauzustände und Leistungsfortschritte sind zu dokumentieren. Diese Dokumentation ist monatlich dem AG/ bauüberwachenden Architekten zu übergeben.

Das Schloss und damit auch die Baustelle werden über Nacht durch einen Wachsenschutz gesichert. Zusätzlich wird das Schloss auch während der Bauarbeiten in jedem einzelnen Raum über den bestehenden Betrieb einer Brand- und Einbruchmeldeanlage überwacht. Bei staubintensiven Arbeiten sind die Brandmelder abzudecken. Diese Abdeckungen sind nach Beendigung der Arbeiten täglich wieder abzunehmen. Arbeiten, die eine generelle Beeinträchtigung der Funktionsweise der Brand- und Einbruchmeldeanlage betreffen könnten, sind vor Beginn der Arbeiten mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

1.5.9 Zufahrt zur Baustelle

Die Zufahrt erfolgt über den Schlossplatz sowie anschließend über einen unbefestigten Parkweg entlang der West- und Nordfassade des Westflügels. Das Befahren der sandgeschlammten Wege des Schlossparks ist nur bis zu einer Gesamtlast von 20 t zulässig und bei der Wahl der Baustellenfahrzeuge unbedingt zu berücksichtigen. Schäden durch Lastüberschreitung werden auf Kosten des AN beseitigt. Die Anfahrt bzw. das Auf- und Abstellen von schweren Baufahrzeugen oder Kränen ist mit der örtlichen Bauleitung individuell abzustimmen.

Das Abstellen und Parken von privaten PKW und sonstigen Baufahrzeugen auf der Baustelleneinrichtungsfläche ist nicht gestattet. Öffentliche Parkplatzflächen stehen ausreichend in einer Entfernung von ca. 100 m zum Gebäude zur Verfügung.

Während der Bauzeit ist mit Besucherverkehr im Schlossumfeld zu rechnen. Entsprechende Schutzmaßnahmen sind zu treffen und die notwendige Vorsicht ist walten zu lassen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

en.  
Grünflächen, Blumenrabatten oder Anpflanzungen sind nicht zu betreten, zu befahren oder als Lagerflächen zu benutzen!

2. Gewerkespezifische Vorbemerkungen  
Kostengruppe 38027 - Tischlerarbeiten

**Inhalt**

- 2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage
- 2.2 Angaben zu den vorgesehenen Leistungen
  - 2.2.1 Allgemeines
- 2.3 Angaben zur Ausführung
  - 2.3.1 Allgemeines
  - 2.3.2 Schutzmaßnahmen
  - 2.3.3 Schuttbeseitigung
  - 2.3.4 Verkehrssicherung
- 2.4 Preisinhalte
- 2.5 Abrechnungshinweise
- 2.6 Sonstige Angaben zur Bauausführung

2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich aus ATV/DIN 18355 - Tischlerarbeiten.

Holzwerkstoffe:

DIN EN 300 - Platten aus langen, schmalen ausgerichtete Spänen (OSB)

2.2 Angaben zu den vorgesehenen Leistungen

2.2.1 Allgemeines

Ausgeschrieben werden Maßnahmen zum Schutz der historischen Blinddielung bei Baumaßnahmen in den Räumen in den Treppenträumen 1. und 2. Obergeschoss des Schlosses Ludwigslust.

Zur klarstellenden Kalkulation der geforderten Leistung wird empfohlen, die örtliche Situation im Schloss zu besichtigen und sich ein persönliches Bild von der Art der Arbeiten zu machen.

Massen- und Mengenangaben beruhen auf dem derzeitigen Erkenntnisstand, sie beruhen insofern vorläufig auf Annahmen. Massen- und Mengenänderungen können als Mehr- oder Minderungen auftreten.

Der Bieter hat in seiner Kalkulation die Besonderheit der Arbeit am Denkmal zu berücksichtigen. Grundsatz ist der maximale Erhalt der vorgefundenen originalen Bausubstanz.

Die geforderten Leistungen der Schutzabdeckungsarbeiten erfolgen raumweise und in Teilabschnitten entsprechend der Koordinierung zu anderen Bau- und Restaurierungsarbeiten. Eine Arbeitsunterbrechung der Arbeiten vor Ort ist zu berücksichtigen.

Vorzusehen sind folgende Arbeitsvorgänge:

- stabile Schutzabdeckungen auf historischen Blinddielungen mit OSB-Platten mit Nut- und Federverbindungen verlegen, rückbauen und entsorgen,
- mehrfaches, ggf. kurzfristiges teilweises umverlegen und rückbauen der Schutzabdeckungen,
- Hartfaserschutzabdeckungen auf historischen Blinddielungen verlegen und rückbauen,
- Die Abdeckungen müssen für die Aufstellung von Stand- und Rollgerüsten für Putz-, Maler- und andere Ausbauewerke geeignet sein.
- Die Tafeln in den Fensternischen sind ohne Nut und Feder zum Raum zu verlegen.

Alle Schmuckelemente an Türen, Paneelen etc. (z.T. aus Papiermache bzw. Hartstuck) dürfen nicht beschädigt werden.

Alle elektro- und informationstechnischen Kabel und Leitungen, die vorrangig im Randbereich, aber auch innerhalb der Räume aus dem Fußbodenbereich herausgeführt sind

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

d, dürfen nicht beschädigt werden. Die OSB-Platten sind für diese Bereiche großzügig auszuschneiden. Kabel und Leitungen dürfen nicht in direkten Kontakt mit Klebbaud kommen. In der Ebene der Blinddielung verlegte geschlossenen Kabelrinnen und die Kunststoffrohre der Rauchabsaugsysteme dürfen nicht betreten werden.

Alle Maßnahmen werden vor Ausführung mit dem Auftraggeber abgestimmt.

Entsprechend den bisherigen Erkenntnissen sind nur wenige Arbeitsbereiche mit Gesundheit gefährdenden Baustoffen bekannt. Jedoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich diese verdeckt im Konstruktionsaufbau befinden. Sollten sich mit den Arbeiten solche Erkenntnisse ergeben, die einen Umgang mit Gefahrenstoffen werten lassen, so ist unverzüglich die örtliche Bauleitung zu informieren sowie entsprechende Schritte zum Gesundheitsschutz und zur Entsorgung der Gefahrenstoffe einzuleiten.

2.3 Angaben zur Ausführung  
2.3.1 Allgemeines

Auftraggeber und Auftragnehmer definieren gemeinsam im Rahmen des im Leistungsverzeichnis erfassten Leistungsumfanges die exakt durchzuführenden Arbeiten.

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das erforderliche Gerät, Material und dergleichen auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Gefährbereiche bei Arbeiten auf der Baustelle sind abzusperren und zu kennzeichnen. Entstehen dadurch Behinderungen für andere Unternehmer oder Dritte, sind der Zeitraum der Absperrung sowie alternative Maßnahmen mit der Bauleitung abzustimmen.

Der Auftragnehmer hat vor Baubeginn und auch ständig während der Durchführung die Einhaltung dieser Maßnahmen zu kontrollieren und Mängel oder Behinderungen unverzüglich anzuzeigen.

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Die Arbeiten sind mit größter Sorgfalt durchzuführen.

Die Wahl technischer Vorgänge bleibt, wenn nicht anders beschrieben, dem Auftragnehmer überlassen. Dabei sind die Arbeiten so auszuführen, dass Beeinträchtigungen anderer Arbeiten, Belästigungen durch Lärm und Staub auf das unvermeidbare Maß reduziert werden.

Während der Arbeiten muss ständig eine für die Besonderheiten der Leistung ausgebildete Fachkraft als Vorarbeiter zugegen sein.

2.3.2 Schutzmaßnahmen

Sämtliche Schutzmaterialien dürfen nur ohne Beschädigung historischer Bausubstanz eingebaut werden. Es ist an jeder Berührungstelle für ausreichende Abpolsterung mit geeigneten Materialien zu achten.

Folgender Arbeitsablauf ist für die Schutzmaßnahmen geplant:

- abschnittsweise Verlegung der Schutzabdeckung aus OSB-Platten bzw. Hartfaserplatten auf den Blinddielen nach weitgehend erfolgter Elektroinstallation zwischen den Balken und Kanalverlegung in Ebene der Blinddielung,
- zu beachten ist, dass auf der Blinddielung zum Teil Holzleisten von bis zu 20mm Dicke aufgenagelt sind, hier sind Unterfütterungen auszuführen,
- abschnittsweise Wiederaufnahme und Anpassung der Schutzabdeckung für die Ausbaugewerke
- abschnittsweiser Ausbau und Entsorgung des Fußbodenschutzes zum Einbau der Parkett-, Marketerie und Dielenfußböden.

Alle Arbeiten erfolgen zeit- und raumversetzt in Abschnitten über den gesamten Ausführungszeitraum von III/2021 bis IV/2022.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ein Lastenaufzug im Bereich der Fassadenrüstung ist bau-seits vorhanden.

Arbeiten, die Feinstaub erzeugen, sind nicht in den Räu-men auszuführen, der Aufwand für Transport ist einzukal-kulierern. Es sind Absauggeräte zu verwenden.

Fertiggestellte Bereiche sind nach Abschluss der Arbeit-en mit einem Staubsauger zu reinigen.

2.3.3 Schuttbeseitigung

Der anfallende Bauschutt und Reststoffe sind vom Auftra-gnehmer zu entsorgen, sofern im Leistungsverzeichnis ni-chts anderes angegeben ist.

Die Vorschriften über die Entsorgung von Sondermüll und Sonderabfall sowie Reststoffverwertung und örtlich fes-tgelegte Maßnahmen für Recycling sind streng einzuhalte-n.

Alle Abfälle sind getrennt nach Materialien in Containe-rn zu lagern.

Zwischenlagerungen von Materialien im Schloss oder auf der Baustelleneinrichtung außerhalb von Containern sind nicht zulässig.

2.3.4 Verkehrssicherung

Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem Auftragnehmer während der Dauer der Erfüllung seines Auftrages. Sie umfasst den unmittelbaren Arbeitsbereich sowie den Auß-ebereich nach Abstimmung mit der Bauleitung.

2.4 Preisinhalte

Als Umlage für Nebenkosten wie Baustrom und -wasser sow-ie sanitäre Einrichtungen werden anteilig von der kumul-ativen Schlussrechnungssumme 1,0 % in Abzug gebracht.

2.5 Abrechnungshinweise

Für die Abrechnung der Mengen gelten, wenn im Leistun-gsverzeichnis nicht anders beschrieben, die Regelungen der ATV.

2.6 Sonstige Angaben zur Bauausführung

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass wäh-rend der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ei-n fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunte-rlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Aus-fertigung der Leistungsbeschreibung.

01 **Schutzmaßnahmen Treppenträume**

01.0010 **Schutzabdeckung aus OSB-Platten**

Räume R 113, 218.2  
entsprechend Grundriss in der Anlage

Lieferung, Einbau, Vorhalten, Rückbau und Entsorgung ei-nes trittfesten, stabilen und dichten Fußbodenschutzes, bestehend aus:

OSB-Flachpressplatten, D>22mm, mit Nut- und Federverbind-ung als Trittbelag, schwimmend verlegt auf historische r Bestandsdielung

alle Stöße der Fugen zwischen den OSB-Flachpressplatten mit strapazierfähigem Klebeband überdeckt, dichter Anschluss an alle angrenzenden Bauteile, Leistung einschließlich Abdeckung der Türschwellen und Fensternischen.

Die Nutzung und Vorhaltung ist auf eine Dauer von ca. 1 2Monaten vorgesehen.

Ein Fassadenaufzug ist vorhanden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.0020	70,000	m2	_____	_____
	<b>Aufnahme und Wiederverlegung Schutz</b> Aufnahme und Wiederverlegung dere Schutzabdeckung aus V orposition, Zwischenlagerung vor Ort und nach erfolgten Maßnahmen wieder verlegen. Die Arbeiten erfolgen zeit- und raumversetzt in Teilflä chen.			
01.0030	20,000	m2	_____	_____
	<b>Aussparungen</b> Herstellung von Aussparungen in den OSB-Platten für Hau stechnik Größe ca. 0,05 qm			
01.0040	5,000	Stck	_____	_____
	<b>Schutzabdeckung aus Hartfaserplatten</b> Lieferung, Einbau, Vorhalten, Rückbau und Entsorgung ei nes dichten Fußbodenschutzes, bestehend aus: Hartfaserplatten, D >3mm, als Trittbelag, schwimmend ve rlegt auf historischer Bestandsdielung alle Stöße der Fugen mit strapazierfähigem Klebeband üb erdeckt, dichter Anschluss an alle angrenzenden Bauteile, Leistung einschließlich Abdeckung der Türschwellen und Fensternischen.  Die Nutzung und Vorhaltung ist auf eine Dauer von ca. 1 2Monaten vorgesehen. Ein Fassadenaufzug ist vorhanden.			
	20,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	<b>Stundenlohnarbeiten</b>			
02.0010	<b>Stundenlohnarbeiten Facharbeiter</b>			
	Evtl. anfallende Stundenlohnarbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für Facharbeiter			
	Diese Arbeiten sind nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung auszuführen, vor Arbeitsbeginn anzuzeigen und innerhalb von drei Arbeitstagen bescheinigen zu lassen, oder innerhalb einer Woche an die Bauüberwachung zu senden. Später vorgelegte Rapportzettel werden nicht anerkannt.			
	5,000	h	_____	_____
02.0020	<b>Stundenlohnarbeiten Helfer</b>			
	Evtl. anfallende Stundenlohnarbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für Helfer			
	Diese Arbeiten sind nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung auszuführen, vor Arbeitsbeginn anzuzeigen und innerhalb von drei Arbeitstagen bescheinigen zu lassen, oder innerhalb einer Woche an die Bauüberwachung zu senden. Später vorgelegte Rapportzettel werden nicht anerkannt.			
	5,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01		<b>Schutzmaßnahmen Treppenräume</b>		
02		<b>Stundenlohnarbeiten</b>		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

## SCHLOSS LUDWIGSLUST

Grundinstandsetzung und Restaurierung der Innenräume  
6. RA Westflügel - Erdgeschoss, 1. und 2. Obergeschoss

## Inhalt

1. Allgemeine Vorbemerkungen
  - 1.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage
  - 1.2 Angaben zum Objekt und zur vorgesehenen Baumaßnahme
  - 1.3 Angaben zu den Vergabeunterlagen und zur Kalkulation
  - 1.4 Rahmenbauzeit
  - 1.5 Baustelleneinrichtung und besondere Angaben zur Baustelle

1. Allgemeine Vorbemerkungen
  - 1.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung und Abrechnung grundsätzlich aus:

- 1) VOB in der zum Zeitpunkt der Ausschreibung gültigen Fassung mit folgenden DIN-Normen:
  - DIN 1960 - Allg. Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen
  - DIN 1961 - Allg. Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen
  - DIN 18299 - Allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
  - DIN 18300ff - Allg. Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

- 2) Sonstiges
  - DIN 18202 Maßtoleranzen im Hochbau
  - die aktuell anerkannten Regeln zum Stand der Technik,
  - mit den Leistungsbeschreibungen in den Leistungsverzeichnissen durch den AG getroffenen Festlegungen.

- 1.2 Angaben zum Objekt und zur vorgesehenen Baumaßnahme

Das denkmalgeschützte, spätbarocke Schloss Ludwigslust wurde in der Regierungszeit des Herzogs Friedrich zu Mecklenburg-Schwerin nach Plänen des Baumeisters Johann Joachim Busch 1772 bis 1776 als fürstliche Residenz von Mecklenburg-Schwerin errichtet. Trotz immer wieder vorgenommener Reparaturen und geringfügiger Veränderungen ist das Schloss bis heute in seiner Raumstruktur und den wesentlichen Bauteilen erbauungszeitlich erhalten.

Die Dreiflügelanlage mit einer Frontlänge der Südfassade von ca. 79 m gliedert sich in den Ostflügel, den Mitteltrakt und den Westflügel.

Das Haus besitzt 4 Vollgeschosse mit insgesamt ca. 170 zum Teil hochrepräsentativ ausgestalteten Innenräumen. Die Räume verteilen sich auf insgesamt ca. 5.300 m<sup>2</sup> Nutzfläche. Davon sind die größten Räume der Goldene Saal mit ca. 280 m<sup>2</sup> sowie die Bildergalerie mit ca. 165 m<sup>2</sup> Nutzfläche.

Die drei Hauptgeschosse - Erdgeschoss, 1. und 2. Obergeschoss - besitzen Raumhöhen von bis zu 4,5 m. Die Raumhöhe im 3. Obergeschoss beträgt ca. 2,60 m.

Das Schloss Ludwigslust steht heute unter Denkmalschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern und genießt auf Grund seiner hohen historischen, bau- und kunstgeschichtlichen Bedeutung eine hohe denkmalpflegerische Wertschätzung. Mit dem im 18. und 19. Jh. gestalteten, ca. 150 ha großen Landschaftspark und zusammen mit der städtebaulichen Einordnung in die Bebauung um Schlossplatz mit Kirche, Kaskade u. dgl. zählt dieses Architekturensemble zu den bedeutendsten spätbarocken Anlagen in Mecklenburg-Vorpommern.

Das Schloss wird als Museum genutzt. Darüber hinaus befindet sich im Erdgeschoss des Mitteltraktes ein Café mit Gartenseitigen Terrassenplätzen. Im 3. Obergeschoss des Ostflügels ist die Museumsverwaltung eingeordnet.

Die im 10. Bauabschnitt der hier betrachteten Baumaßnahme vorgesehenen Leistungen beinhalten die Restaurierung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

der historischen Innenräume im Erdgeschoss des Westflügels sowie die Herrichtung dieser Räume für eine museale Nutzung. Diese Leistungen sind bei laufendem angrenzenden Museums- und Cafébetrieb und unter Rücksichtnahme auf den Besucherverkehr und die Gäste des Cafés auszuführen.

1.3 Angaben zu den Vergabeunterlagen, zur Kalkulation und Abfallbeseitigung

Der Bieter hat die Vergabeunterlagen an Hand der Seitenzahlen auf Vollständigkeit zu prüfen. Möglicherweise auf Grund automatischer Sortierung fehlende Seiten sind bei der ausschreibenden Stelle anzufordern. Doppelseiten sind auszusortieren und zu vernichten. Für das Angebot ist das Leistungsverzeichnis (LV) des AG zu verwenden.

Änderungen im Wortlaut des LV sind nicht erlaubt und ungültig. Die im LV geforderten Einträge (durch Punktfolge gekennzeichnet) sind durch den Bieter vorzunehmen. Ist der Bieter der Meinung, dass die Leistungsbeschreibung in Teilen fehlerhaft oder unklar ist oder dass wesentliche Angaben fehlen, so hat er in einem Begleitschreiben zu seinem Angebot die betreffenden Positionen zweifelsfrei zu ergänzen bzw. klar zu stellen.

Die den Vergabeunterlagen beigelegten Zeichnungen, Abbildungen, Pläne und dergleichen sind Bestandteil dieser Vergabeunterlagen und sind nur zur Erstellung eines qualifizierten Angebotes heranzuziehen. Dies sind keine Ausführungszeichnungen, da sie nicht dem entspr. Freigabevermerk "ZUR BAUAUSFÜHRUNG FREIGEgeben" tragen.

Zur klarstellenden Kalkulation der geforderten Leistung wird empfohlen, die örtliche Situation im Schloss zu besichtigen und sich ein persönliches Bild von der Art und Umfang der geforderten Leistung sowie dem Erhaltungszustand der Bauteile und des Umfeldes zu machen. (Besichtigung nach Absprache mit Auftraggeber)

Massen- und Mengenangaben beruhen auf dem derzeitigen Erkenntnisstand zur Erhaltungssituation der Bauteile, sie beruhen insofern vorläufig auf Annahmen. Massen- und Mengenänderungen können als Mehr- oder Mindermengen auftreten. Der Bieter hat bei seiner Kalkulation die Besonderheit der Arbeit am Denkmal zu berücksichtigen. Grundsatz ist der maximale Erhalt der vorgefundenen originalen Bausubstanz. Nach gemeinsamer Kartierung wird der exakte Leistungsumfang ggf. aktualisierend bestimmt.

Dem AN werden grundsätzlich alle Unterlagen (Pläne, Anschriften, Leistungsverzeichnisse, Fotos usw.) bis Größe A3 als pdf-Dateien per E-Mail zugesandt; Formate größer A3 erhält der AN in Papierform in der vertraglich vereinbarten Anzahl per Post zugesandt bzw. übergeben.

Tagesunterkünfte sind vom Auftragnehmer selbst, jedoch in Abstimmung mit der Bauleitung zu planen, aufzustellen und vorzuhalten.

Sanitäre Einrichtungen werden bauseits vom Auftraggeber bereitgestellt. Die Kosten hierfür werden dem Auftragnehmer anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht. (s. 2. Gewerkespezifische Vorbemerkungen)

In den Leistungspositionen ist die wöchentliche Teilnahme des verantwortlichen Fachbauleiters des Auftragnehmers an der Baustellenberatung (Festlegung Wochentag nach Festlegung) in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Die Kosten für Baustrom und -wasser sowie Bautoiletten werden anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht. (s. 2. Gewerkespezifische Vorbemerkungen)

Der Auftragnehmer hat die ausgeschriebene Leistung grundsätzlich mit eigenem Personal zu erbringen. Die Beschäftigung von Nachunternehmern ist nicht zulässig. Sollten dennoch Leistungen in geringem Umfang anfallen, die nicht durch das eigene Unternehmen erbracht werden können

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

n, so sind diese mit Angebotsabgabe darzulegen.  
 Nachunternehmer sind mit Angebotsabgabe zu benennen sowie die erforderlichen Nachweise und Referenzen beizufügen.  
 Für die Beschäftigung von Nachunternehmern ist vor Erbringung der Leistung die Zustimmung des Auftraggebers erforderlich.

**Abfallbeseitigung**  
 Grundsätzlich ist die Materiallieferung, der Transport von Materialien, Bauschutt, Resten innerhalb und außerhalb des Gebäudes sowie die Bauschuttbeseitigung Bestandteil der Einheitspreise. Ausnahmen werden in den Positionen gesondert beschrieben.

Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial und dgl. ist vom Auftragnehmer arbeitstäglich zubeseitigen.

Die Entsorgung von Bauschutt u. dgl. hat vorschriftsmäßig mit entspr. Nachweis zu erfolgen. Die Kosten der EP beinhalten den Transport, die Entsorgung einschl. Kippgebühr und alle damit verbundenen Leistungen/ Gebühren und dgl..

Nur im Ausnahmefall werden Container bauseits bereitgestellt. Für die Kosten erfolgt eine Umlage, deren Höhe zuvor mit dem Auftragnehmer vereinbart wird.

**1.4 Rahmenbauzeit**  
 Die geforderten Leistungen zur Instandsetzung, Restaurierung und Neuanfertigung erfolgen in Teilabschnitten entsprechend der Koordinierung zu anderen Bau- und Restaurierungsgewerken. Mit zeitlichen Arbeitsunterbrechungen ist zu rechnen.  
 Die Rahmenbauzeit beträgt vom II/2020 bis I/2023.

**1.5 Baustelleneinrichtung und besondere Angaben zur 1.5.1 Baustelle**

Sofern keine gesonderten Positionen ausgeschrieben sind, sind die Kosten für die nicht vom Auftraggeber gestellte Baustelleneinrichtung in die Preise einzurechnen. Dies gilt auch für das Herstellen, Vorhalten und Beseitigen von direkter Baubeleuchtung sowie für Maßnahmen des Umwelt- und Gewässerschutzes.  
 Eine allgemeine Baustellenbeleuchtung und Kennzeichnung der Flucht- und Rettungswege wird bauseits gestellt.  
 Für die Arbeiten steht an der Gartenseite eine eingezäunte Baustelleneinrichtung mit einer Fläche von 300 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Diese Fläche steht für die Baustellennutzung aller am Bau Beteiligten gleichzeitig zur Verfügung.

**1.5.2 Bauschild**

Firmenwerbung ist auf der Baustelle nicht zulässig. Der Auftraggeber stellt ein gemeinschaftliches Baustellenschild, an dem der AN seine Firma nach den Vorgaben des AG einbringen kann.  
 Die Kosten von ca.100 EUR/Zeile trägt der AN.

**1.5.3 Lagerplätze**

Lagerplätze (für Container, Paletten und Baustoffe usw.) sind nur in der dafür vorgesehenen Baustelleneinrichtung auf der Gartenseite möglich.  
 Im Gebäude können dem AN keine Arbeits- und Lagerräume zur Verfügung gestellt werden.

**1.5.4 Anschlüsse für Strom**

Bauseits werden drei Baustromverteiler (jeweils Absicherung 1x32A, 2x16A, 4x400V) im Westflügel bereitgestellt. Die Kosten für den Verbrauch werden anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht (siehe 2. Gewerke-spezifische Vorbemerkungen).  
 Die Nutzung des Baustromes für individuelle Heizungszwecke der eigenen Baustellenorganisation des Auftragnehmers

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

rs ist nicht zulässig ; bei Zuwiderhandlung werden die anfallenden Kosten im vollen Umfang einschließlich der separaten Zählleinrichtungen kostenpflichtig umgelegt.

#### 1.5.6 Anschlüsse für Bauwasser

Bauseits werden zwei Bauwasseranschlüsse im Außenbereich errichtet, vorgehalten und nach Fertigstellung des Gebäudes abgebaut. Die Kosten für den Verbrauch werden anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht. (s. 2. Gewerkespezifische Vorbemerkungen)

#### 1.5.7 Toiletten

Vom Gewerk Baustelleneinrichtung werden Bauzeittoiletten, aufgestellt, vorgehalten und nach Fertigstellung des Gebäudes abgefahren.

#### 1.5.8 Besondere Angaben zur Baustelle

Alle Arbeiten vor Ort finden in dem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude statt. Sie müssen unter anderem auf den besonderen Schutz der angrenzend vorhandenen Bau- und Ausbauteile im Denkmal ausgerichtet sein. Sämtliche Arbeiten am denkmalgeschützten Gebäude sind mit der notwendigen Sorgfalt, mit der entspr. Sachkunde und Erfahrung im Umgang mit denkmalgeschützter Substanz auszuführen. Historische Bauteile und Materialien sind grundsätzlich vor Beschädigung und Zerstörung zu schützen und dürfen nicht verändert und entfernt werden. Bei besonderen Befunden bzw. schon bei Verdacht auf derartige Befunde ist der AG/bauüberwachende Architekt umgehend zu informieren.

Darüber hinaus wird das Objekt in Nicht-Baustellenbereich des Westflügels weiterhin öffentlich museal genutzt. Besonders ist es die Nutzung des Aufzuges. Hierzu sind besondere Vorkehrungen zum Staub- und Lärmschutz, zur Sicherheit u. dgl. individuell vorzusehen.

Entspr. der Bedeutung des Gebäudes, des Bauvorhabens und der Spezifik der auszuführenden Leistungen ist ein Bautagebuch zu führen. Besondere Bauzustände und Leistungsfortschritte sind zu dokumentieren. Diese Dokumentation ist monatlich dem AG/ bauüberwachenden Architekten zu übergeben.

Das Schloss und damit auch die Baustelle werden über Nacht durch einen Wachsenschutz gesichert. Zusätzlich wird das Schloss auch während der Bauarbeiten in jedem einzelnen Raum über den bestehenden Betrieb einer Brand- und Einbruchmeldeanlage überwacht. Bei staubintensiven Arbeiten sind die Brandmelder abzudecken. Diese Abdeckungen sind nach Beendigung der Arbeiten täglich wieder abzunehmen. Arbeiten, die eine generelle Beeinträchtigung der Funktionsweise der Brand- und Einbruchmeldeanlage betreffen könnten, sind vor Beginn der Arbeiten mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

#### 1.5.9 Zufahrt zur Baustelle

Die Zufahrt erfolgt über den Schlossplatz sowie anschließend über einen unbefestigten Parkweg entlang der West- und Nordfassade des Westflügels. Das Befahren der sandgeschlammten Wege des Schlossparks ist nur bis zu einer Gesamtlast von 20 t zulässig und bei der Wahl der Baustellenfahrzeuge unbedingt zu berücksichtigen. Schäden durch Lastüberschreitung werden auf Kosten des AN beseitigt. Die Anfahrt bzw. das Auf- und Abstellen von schweren Baufahrzeugen oder Kränen ist mit der örtlichen Bauleitung individuell abzustimmen.

Das Abstellen und Parken von privaten PKW und sonstigen Baufahrzeugen auf der Baustelleneinrichtungsfläche ist nicht gestattet. Öffentliche Parkplatzflächen stehen ausreichend in einer Entfernung von ca. 100 m zum Gebäude zur Verfügung.

Während der Bauzeit ist mit Besucherverkehr im Schlossumfeld zu rechnen. Entsprechende Schutzmaßnahmen sind zu treffen und die notwendige Vorsicht ist walten zu lassen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

en.  
Grünflächen, Blumenrabatten oder Anpflanzungen sind nicht zu betreten, zu befahren oder als Lagerflächen zu benutzen!

2. Gewerkespezifische Vorbemerkungen  
Kostengruppe 38027 - Tischlerarbeiten

#### Inhalt

- 2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage
- 2.2 Angaben zu den vorgesehenen Leistungen
  - 2.2.1 Allgemeines
- 2.3 Angaben zur Ausführung
  - 2.3.1 Allgemeines
  - 2.3.2 Schutzmaßnahmen
  - 2.3.3 Schuttbeseitigung
  - 2.3.4 Verkehrssicherung
- 2.4 Preisinhalte
- 2.5 Abrechnungshinweise
- 2.6 Sonstige Angaben zur Bauausführung

#### 2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich aus ATV/DIN 18355 - Tischlerarbeiten.

#### Holzwerkstoffe:

DIN EN 300 - Platten aus langen, schmalen ausgerichtete Spänen (OSB)

#### 2.2 Angaben zu den vorgesehenen Leistungen

##### 2.2.1 Allgemeines

Ausgeschrieben werden Maßnahmen zum Schutz der historischen Blinddielen bei Baumaßnahmen in den Räumen im Erdgeschoss, 1. und 2. Obergeschoss des Schlosses Ludwigslust.

Zur klarstellenden Kalkulation der geforderten Leistung wird empfohlen, die örtliche Situation im Schloss zu besichtigen und sich ein persönliches Bild von der Art der Arbeiten zu machen.

Massen- und Mengenangaben beruhen auf dem derzeitigen Erkenntnisstand, sie beruhen insofern vorläufig auf Annahmen. Massen- und Mengenänderungen können als Mehr- oder Minderungen auftreten.

Der Bieter hat in seiner Kalkulation die Besonderheit der Arbeit am Denkmal zu berücksichtigen. Grundsatz ist der maximale Erhalt der vorgefundenen originalen Bausubstanz.

Die geforderten Leistungen der Schutzabdeckungsarbeiten erfolgen raumweise und in Teilabschnitten entsprechend der Koordinierung zu anderen Bau- und Restaurierungsarbeiten. Eine Arbeitsunterbrechung der Arbeiten vor Ort ist zu berücksichtigen.

#### Vorzusehen sind folgende Arbeitsvorgänge:

- stabile Schutzabdeckungen auf historischen Blinddielen mit OSB-Platten mit Nut- und Federverbindungen liefern, verlegen, rückbauen und entsorgen,
- mehrfaches, ggf. kurzfristiges teilweises umverlegen und rückbauen der Schutzabdeckungen,
- Hartfaserschutzabdeckungen auf historischen Blinddielen verlegen und rückbauen.
- Die Abdeckungen müssen für die Aufstellung von Stand- und Rollgerüsten für Putz-, Maler- und andere Ausbaugeräte geeignet sein.
- Für Bereiche mit Verleistung auf den Blinddielen von bis zu 20mm Dicke ist eine Höhenausgleich erforderlich (siehe Zulageposition).
- Die Tafeln in den Fensternischen sind ohne Nut und Feder zum Raum zu verlegen.

Alle Schmuckelemente an Türen, Paneelen etc. (z.T. aus Papiermache bzw. Hartstuck) dürfen nicht beschädigt werden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Alle elektro- und informationstechnischen Kabel und Leitungen, die vorrangig im Randbereich, aber auch innerhalb der Räume aus dem Fußbodenbereich herausgeführt sind, dürfen nicht beschädigt werden. Die OSB-Platten sind für diese Bereiche großzügig auszuschneiden. Kabel und Leitungen dürfen nicht in direkten Kontakt mit Klebeband kommen. In der Ebene der Blinddielung verlegte geschlossenen Kabelrinnen und die Kunststoffrohre der Rauchabsaugsysteme dürfen nicht betreten werden.

Alle Maßnahmen werden vor Ausführung mit dem Auftraggeber abgestimmt.

Entsprechend den bisherigen Erkenntnissen sind nur wenige Arbeitsbereiche mit Gesundheit gefährdenden Baustoffen bekannt. Jedoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich diese verdeckt im Konstruktionsaufbau befinden. Sollten sich mit den Arbeiten solche Erkenntnisse ergeben, die einen Umgang mit Gefahrenstoffen werten lassen, so ist unverzüglich die örtliche Bauleitung zu informieren sowie entsprechende Schritte zum Gesundheitsschutz und zur Entsorgung der Gefahrenstoffe einzuleiten.

### 2.3 Angaben zur Ausführung

#### 2.3.1 Allgemeines

Auftraggeber und Auftragnehmer definieren gemeinsam im Rahmen des im Leistungsverzeichnis erfassten Leistungsumfanges die exakt durchzuführenden Arbeiten.

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das erforderliche Gerät, Material und dergleichen auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Gefahrenbereiche bei Arbeiten auf der Baustelle sind abzusperren und zu kennzeichnen. Entstehen dadurch Behinderungen für andere Unternehmer oder Dritte, sind der Zeitraum der Absperrung sowie alternative Maßnahmen mit der Bauleitung abzustimmen.

Der Auftragnehmer hat vor Baubeginn und auch ständig während der Durchführung die Einhaltung dieser Maßnahmen zu kontrollieren und Mängel oder Behinderungen unverzüglich anzuzeigen.

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Die Arbeiten sind mit größter Sorgfalt durchzuführen.

Die Wahl technischer Vorgänge bleibt, wenn nicht anders beschrieben, dem Auftragnehmer überlassen. Dabei sind die Arbeiten so auszuführen, dass Beeinträchtigungen anderer Arbeiten, Belästigungen durch Lärm und Staub auf das unvermeidbare Maß reduziert werden.

Während der Arbeiten muss ständig eine für die Besonderheiten der Leistung ausgebildete Fachkraft als Vorarbeiter zugegen sein.

#### 2.3.2 Schutzmaßnahmen

Sämtliche Schutzmaterialien dürfen nur ohne Beschädigung historischer Bausubstanz eingebaut werden. Es ist an jeder Berührungstelle für ausreichende Abpolsterung mit geeigneten Materialien zu achten.

Folgender Arbeitsablauf ist für die Schutzmaßnahmen geplant:

- abschnittsweise Verlegung der Schutzabdeckung aus OSB-Platten bzw. Hartfaserplatten auf den Blinddielen nach weitgehend erfolgter Elektroinstallation zwischen den Balken und Kanalverlegung in Ebene der Blinddielung,
- zu beachten ist, dass auf der Blinddielung zum Teil Holzleisten von bis zu 20mm Dicke aufgenagelt sind, hier sind Unterfütterungen auszuführen,
- abschnittsweise Wiederaufnahme und Anpassung der Schutzabdeckung für die Ausbaugewerke
- abschnittsweiser Ausbau und Entsorgung des Fußbodenschutzes zum Einbau der Parkett-, Marketerie und Dielenfußböden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Alle Arbeiten erfolgen zeit- und raumversetzt in Abschnitten über den gesamten Ausführungszeitraum von III/2021 bis IV/2022.		
		Ein Lastenaufzug im Bereich der Fassadenrüstung ist bau-seits vorhanden.		
		Arbeiten, die Feinstaub erzeugen, sind nicht in den Räu-men auszuführen, der Aufwand für Transport ist einzukal-kulierern. Es sind Absauggeräte zu verwenden.		
		Fertiggestellte Bereiche sind nach Abschluss der Arbeit-en mit einem Staubsauger zu reinigen.		
		<b>2.3.3 Schuttbeseitigung</b>		
		Der anfallende Bauschutt und Reststoffe sind vom Auftra-gnehmer zu entsorgen, sofern im Leistungsverzeichnis ni-chts anderes angegeben ist.		
		Die Vorschriften über die Entsorgung von Sondermüll und Sonderabfall sowie Reststoffverwertung und örtlich fes-tgelegte Maßnahmen für Recycling sind streng einzuhalte-n. Alle Abfälle sind getrennt nach Materialien in Containe-rn zu lagern. Zwischenlagerungen von Materialien im Schloss oder auf der Baustelleneinrichtung außerhalb von Containern sind nicht zulässig.		
		<b>2.3.4 Verkehrssicherung</b>		
		Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem Auftragnehmer während der Dauer der Erfüllung seines Auftrages. Sie umfasst den unmittelbaren Arbeitsbereich sowie den Auße-nbereich nach Abstimmung mit der Bauleitung.		
		<b>2.4 Preisinhalte</b>		
		Als Umlage für Nebenkosten wie Baustrom und -wasser sow-ie sanitäre Einrichtungen werden anteilig von der kumul-ativen Schlussrechnungssumme 1,0 % in Abzug gebracht.		
		<b>2.5 Abrechnungshinweise</b>		
		Für die Abrechnung der Mengen gelten, wenn im Leistungs-verzeichnis nicht anders beschrieben, die Regelungen der ATV.		
		<b>2.6 Sonstige Angaben zur Bauausführung</b>		
		Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass wäh-rend der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ei-n fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.		
		Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunte-rlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Aus-fertigung der Leistungsbeschreibung.		
01		<b>Schutzmaßnahmen Erdgeschoss</b>		
01.0001		<b>Schutzabdeckung aus OSB-Platten</b>		
		Erdgeschoss Räume R 024 bis 031 entsprechend Grundriss in der Anlage Raumflächen von 6 bis 40 qm		
		Lieferung, Einbau, Vorhalten, Rückbau und Entsorgung ei-nes trittfesten, stabilen und dichten Fußbodenschutzes, bestehend aus: OSB-Flachpressplatten, D>22mm, mit Nut- und Federverbind-ung als Trittbelag, schwimmend verlegt auf historische r Bestandsdielung alle Stöße der Fugen zwischen den OSB-Flachpressplatten mit strapazierfähigem Klebeband überdeckt, dichter Anschluss an alle angrenzenden Bauteile, Leistung einschließlich Abdeckung der Türschwellen und		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Fensternischen.		
		Die Nutzung und Vorhaltung ist auf eine Dauer von ca. 12 Monaten vorgesehen.		
01.0002	270,000	m2		
		<b>Zulage für Verlegung auf Leisten</b>		
		Zulage zur Vorposition für Verlegung auf Blinddielung in Bereichen mit aufgenagelten Leisten mit ca. 20mm Höhe		
01.0003	65,000	m2		
		<b>Aufnahme und Wiederverlegung Schutz</b>		
		Erdgeschoss Räume R 024 bis 031 entsprechend Grundriss in der Anlage Raumflächen von 6 bis 40 qm		
		Aufnahme und Wiederverlegung der Schutzabdeckung aus Vorposition, Zwischenlagerung vor Ort und nach erfolgten Maßnahmen wiederverlegen		
		Die Arbeiten erfolgen zeit- und raumversetzt in Teilflächen.		
01.0004	30,000	m2		
		<b>Aussparungen</b>		
		Herstellen von Aussparungen in den OSB-Platten für Haustechnik Größe bis ca. 0,05qm		
01.0005	5,000	Stck		
		<b>Schutzabdeckung aus Hartfaserplatten</b>		
		Lieferung, Einbau, Vorhalten, Rückbau und Entsorgung eines dichten Fußbodenschutzes, bestehend aus: Hartfaserplatten, D>3mm, als Trittbelag, schwimmend verlegt auf historischer Bestandsdielung alle Stöße der Fugen mit strapazierfähigem Klebeband überdeckt, dichter Anschluss an alle angrenzenden Bauteile, Leistung einschließlich Abdeckung der Türschwellen und Fensternischen.		
	20,000	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	<b>Schutzmaßnahmen 1. Obergeschoss</b>			
02.0001	<b>Schutzabdeckung aus OSB-Platten</b>			
	1. Obergeschoss Räume R 114-121 sowie R 123 und 124 Flur R 122 entsprechend Grundriss in der Anlage Raumflächen von 10 bis 72 qm			
	Lieferung, Einbau, Vorhalten, Rückbau und Entsorgung eines trittfesten, stabilen und dichten Fußbodenschutzes, bestehend aus: OSB-Flachpressplatten, D>22mm, mit Nut- und Federverbindung als Trittbelag, schwimmend verlegt auf historische Bestandsdielung alle Stöße der Fugen zwischen den OSB-Flachpressplatten mit strapazierfähigem Klebeband überdeckt, dichter Anschluss an alle angrenzenden Bauteile, Leistung einschließlich Abdeckung der Türschwellen und Fensternischen.			
	Die Nutzung und Vorhaltung ist auf eine Dauer von ca. 12 Monaten vorgesehen. Ein Fassadenaufzug ist vorhanden.			
02.0002	325,000	m2	_____	_____
	<b>Aufnahme und Wiederverlegung Schutz</b>			
	Aufnahme und Wiederverlegung der Schutzabdeckung aus Vorposition, Zwischenlagerung vor Ort und nach erfolgten Maßnahmen wiederverlegen			
	Die Arbeiten erfolgen zeit- und raumversetzt in Teilflächen.			
02.0003	40,000	m2	_____	_____
	<b>Zulage für Verlegung auf Leisten</b>			
	Zulage zur Vorposition für Verlegung auf Blinndielung in Bereichen mit aufgenagelten Leisten mit ca. 20mm Höhe			
02.0004	120,000	m2	_____	_____
	<b>Aussparungen</b>			
	Herstellen von Aussparungen in den OSB-Platten für Haustechnik Größe bis ca. 0,05qm			
02.0005	5,000	Stck	_____	_____
	<b>Schutzabdeckung aus Hartfaserplatten</b>			
	Lieferung, Einbau, Vorhalte, Rückbau und Entsorgung eines dichten Fußbodenschutzes, bestehend aus: Hartfaserplatten, D>3mm, als Trittbelag, schwimmend verlegt auf historischer Bestandsdielung alle Stöße der Fugen mit strapazierfähigem Klebeband überdeckt, dichter Anschluss an alle angrenzenden Bauteile, Leistung einschließlich Abdeckung der Türschwellen und Fensternischen.			
	20,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	<b>Schutzmaßnahmen 2. Obergeschoss</b>			
03.0001	<b>Schutzabdeckung aus OSB-Platten</b>			
	2. Obergeschoss Räume R 220-227 sowie R 230 - 232 Flure R 219, 228, 229, 233, 234 entsprechend Grundriss in der Anlage Raumflächen von 9 bis 48 qm  Lieferung, Einbau, Vorhalten, Rückbau und Entsorgung eines trittfesten, stabilen und dichten Fußbodenschutzes, bestehend aus: OSB-Flachpressplatten, D>22mm, mit Nut- und Federverbindung als Trittbelag, schwimmend verlegt auf historische Bestandsdielung alle Stöße der Fugen zwischen den OSB-Flachpressplatten mit strapazierfähigem Klebeband überdeckt, dichter Anschluss an alle angrenzenden Bauteile, Leistung einschließlich Abdeckung der Türschwellen und Fensternischen. Die Nutzung und Vorhaltung ist auf eine Dauer von ca. 12 Monaten vorgesehen. Ein Fassadenaufzug ist vorhanden.			
	340,000	m2	_____	_____
03.0003	<b>Aufnahme und Wiederverlegung Schutz</b>			
	Aufnahme und Wiederverlegung der Schutzabdeckung aus Vorposition, Zwischenlagerung vor Ort und nach erfolgten Maßnahmen wiederverlegen  Die Arbeiten erfolgen zeit- und raumversetzt in Teilflächen.			
	40,000	m2	_____	_____
03.0004	<b>Aussparungen</b>			
	Herstellen von Aussparungen in den OSB-Platten für Haustechnik Größe bis ca. 0,05qm			
	5,000	Stck	_____	_____
03.0005	<b>Zulage für Verlegung auf Leisten</b>			
	Zulage zur Vorposition für Verlegung auf Blinddielung in Bereichen mit aufgenagelten Leisten mit ca. 20mm Höhe			
	100,000	m2	_____	_____
03.0006	<b>Schutzabdeckung aus Hartfaserplatten</b>			
	Lieferung, Einbau, Vorhalten, Rückbau und Entsorgung eines dichten Fußbodenschutzes, bestehend aus: Hartfaserplatten, D>3mm, als Trittbelag, schwimmend verlegt auf historischer Bestandsdielung alle Stöße der Fugen mit strapazierfähigem Klebeband überdeckt, dichter Anschluss an alle angrenzenden Bauteile, Leistung einschließlich Abdeckung der Türschwellen und Fensternischen.			
	20,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	<b>Stundenlohnarbeiten</b>			
04.0001	<b>Stundenlohnarbeiten Facharbeiter</b>			
	Evtl. anfallende Stundenlohnarbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für Facharbeiter			
	Diese Arbeiten sind nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung auszuführen, vor Arbeitsbeginn anzuzeigen und innerhalb von drei Arbeitstagen bescheinigen zu lassen, oder innerhalb einer Woche an die Bauüberwachung zu senden. Später vorgelegte Rapportzettel werden nicht anerkannt.			
	10,000	h	_____	_____
04.0002	<b>Stundenlohnarbeiten Helfer</b>			
	Evtl. anfallende Stundenlohnarbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für Helfer			
	Diese Arbeiten sind nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung auszuführen, vor Arbeitsbeginn anzuzeigen und innerhalb von drei Arbeitstagen bescheinigen zu lassen, oder innerhalb einer Woche an die Bauüberwachung zu senden. Später vorgelegte Rapportzettel werden nicht anerkannt.			
	10,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01		Schutzmaßnahmen Erdgeschoss		
02		Schutzmaßnahmen 1. Obergeschoss		
03		Schutzmaßnahmen 2. Obergeschoss		
04		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.